



# Der Region verpflichtet! | Geschäftsbericht 2019



## Inhalt

- |    |                        |    |   |
|----|------------------------|----|---|
| 03 | <b>Vorwort</b>         | 11 | • Immobilien                            |
| 04 | <b>Mandatsträger</b>   | 12 | <b>Bericht des Vorstands</b>            |
|    | <b>Rückblicke 2019</b> | 14 | <b>Bericht des Aufsichtsrats</b>        |
| 05 | • Soziales Engagement  | 16 | <b>Bilanz 2019</b>                      |
| 06 | • Förderbilanz         | 18 | <b>Gewinn- und Verlustrechnung 2019</b> |
| 07 | • Unternehmerforen     | 19 | <b>Jahresüberschuss und</b>             |
| 08 | • Unternehmerfahrt     |    | <b>Ergebnisverwendung</b>               |
| 10 | • Generalversammlung   |    |   |

**REWE**  
West eG



## Vorwort

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Geschäftsfreunde/-innen,



**Uwe Hoeveler**  
Vorstand

„Sind die fetten Jahre vorbei und folgt nun der Abschwung?“ Diese Frage richtete ich vor einem Jahr im Vorwort des Geschäftsberichtes 2018 an Sie. Heute – 12 Monate weiter – kennen wir leider alle die Antwort. COVID-19 trifft uns mit ungeahnter Wucht. Wir alle spüren die Auswirkungen bis in unser engstes Umfeld. Die Corona-Pandemie fordert zahlreiche Todesopfer und verursacht großes menschliches Leid. Es ist eine Gesundheitskrise, wie wir sie noch nie erlebt haben. Sie stellt unsere kollektive Reaktionsfähigkeit auf eine harte Probe. Nach dem 11. September 2001 und der Finanzkrise 2008 ist die Corona-Krise der dritte – und bislang größte – soziale, wirtschaftliche und finanzielle Schock des 21. Jahrhunderts. Sie ist ein doppelter Schlag: Zum Produktionsstillstand, der die Lieferketten beeinträchtigt, kommt ein tiefer Nachfrage- und Vertrauenseinbruch. Das jetzt Wichtigste ist allerdings, die Zahl der Todesopfer und die Krankheitsfälle zu begrenzen. Die ergriffenen harten Maßnahmen sind unerlässlich, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Diese Maßnahmen versetzen unsere Volkswirtschaft zwangsläufig jedoch in eine Schockstarre nie gekannten Ausmaßes. Es wird schwer werden, diesen Zustand zu überwinden, hat sich doch unsere Gesellschaft binnen weniger Wochen tiefgreifender verändert, als wir es ahnen konnten. Um aus dieser Krise herauszufinden, wird es auf Kraft und Haltung – sprich Resilienz – ankommen. Dieser Herausforderung werden wir nur mit gemeinsamen, koordinierten Anstrengungen gerecht werden können.

Vor diesen Hintergründen fällt es mir schwer, Sie für die Lektüre unseres Geschäftsberichtes 2019 zu animieren, die ich Ihnen dennoch – oder gerade deswegen – ans Herz lege, ist er doch ein Rückblick auf eine (aus heutiger Sicht) unbeschwertere Zeit mit besseren Rahmenbedingungen, die wir uns wieder erarbeiten wollen/werden. Für die angenehme, partnerschaftliche Zusammenarbeit voller Vertrauen, sowie den engagierten und erfolgreichen Einsatz unserer Mitarbeiter/-innen im Jahr 2019, sage ich auf diesem Wege herzlichsten Dank. Bleiben Sie gesund und geben Sie acht auf sich und die Menschen, für die Sie Verantwortung tragen.

Es grüßt Sie herzlichst

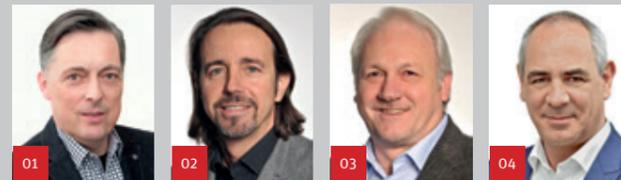
*Uwe Hoeveler*

Ihr Uwe Hoeveler  
Vorstand  
Hürth, im April 2020



**Vorstand**

- Uwe Hoeveler (01)
- Lutz Richrath (02)
- Hans Rippers (03)
- Robert Schäfer (04)
- Erich Stockhausen (05)



**Aufsichtsratsvorsitzender**

- Jörg Hundertmark (06)



**Aufsichtsrat**

- Birgit Dederichs (07)
- Simone Dietzler (08)
- Kay Dreyse (09)
- Heinrich Graß (10)



# Mandatsträger

- Mike Greuloch (11)
- Gilbert Hemm (12)
- Ingo Istas (13)
- Marcus Steininger (14)
- Ralf Stücken (15)
- Dietmar Tönnies (16)
- Ursula Wintgens (17)



**Prokurist**

- Alfred Friesdorf (18)



**Assistenz Vorstand/  
Geschäftsführung**

- Angela Tavuskarli (19)

**Gemeinsam für Haiti**

Am 12. Januar 2010 um 16:53 Uhr bebte in der dichtbesiedelten Hauptstadtregion von Haiti die Erde. Nur wenige Sekunden genügten, um eine Katastrophe riesigen Ausmaßes zu verursachen. Rund 316.000 Menschen starben, etwa genauso viele wurden schwer verletzt, über eine Million verloren ihr Zuhause, fast 4.000 Schulen wurden zerstört oder schwer beschädigt.

Eine davon, das Collège Verena, wurde dank der REWE Group-Aktion „Gemeinsam für Haiti“ wieder aufgebaut und bietet heute 1.500 Kindern in einem der ärmsten Viertel von Port-au-Prince einen Hort der Bildung und Sicherheit.

Die Schule Collège Verena ist nicht der einzige Baustein im REWE Group-Nachhaltigkeitsprojekt „Gemeinsam für Haiti“. Mit den Spendengeldern werden auch Mädchen und Jungen in Haiti unterstützt, die sonst gar nicht zur Schule gehen könnten, weil sie unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen. Für diese „Restavèk-Kinder“ gibt es spezielle Bildungsprojekte, die auf ihre schwierige Lebenssituation zugeschnitten sind.

Für Absolventen des Collège Verena, die zu arm sind um sich eine gute Berufsausbildung oder gar ein Studium leisten zu können, gibt es darüber hinaus ein Stipendienprogramm.

# Soziales Engagement

Auch die **REWE West eG** hat in 2019 wieder mit einem großzügig bemessenen Betrag dazu beigetragen, den Kindern und Jugendlichen in Haiti eine bessere Zukunft und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.





Die genossenschaftlichen Verbundgesellschaften der Region West haben im Geschäftsjahr 2019, gemäß dem in § 1 (1) GenG zugrunde liegenden Förderauftrag, 20 Eigenkapitalhilfedarlehen in Höhe von durchschnittlich 34,0 TEuro gewährt. Per 31. Dezember 2019 wurden demzufolge Fördermittel in einer Gesamthöhe von 942,0 TEuro (historischer Rekordwert) bereitgestellt, die sich auf 33 Einzeldarlehen in Höhe von durchschnittlich 29,0 TEuro verteilen.

An Fördergeldern für die Aus- und Weiterbildung des Personals, speziell für die Übernahme von Auszubildenden-Seminarerhalten,

Erfahrene Kaufleute (Genossenschaftsmitglieder), die sich bereit erklärt hatten in ihren Märkten „Kaufleute in Einarbeitung“ auf die zukünftige Selbständigkeit vorzubereiten, erhielten Anerkennungsvergütungen in einer Gesamthöhe von 19,4 TEuro.

Die bei der heutigen Zinssituation exorbitant gute Verzinsung der eingebrachten Geschäftsanteile sowie die Ausrichtung und Gestaltung der Generalversammlung im Phantasialand in Brühl (siehe Seite 10) zahlten ebenfalls in die Förderbilanz unseres genossenschaftlichen Verbundes ein.

Das größte finanzielle Engagement oblag in 2019, wie auch in den Vorjahren, dem – zum Wohle der Mitglieder – Ausbau und Erhalt unseres Immobilienportfolios (siehe Seite 11).

## Förderbilanz

wurde ein Betrag in Höhe von 152,7 TEuro zur Verfügung gestellt.

Die Unternehmerfahrt, die in 2019 nach Bern in die Schweiz führte (siehe Seiten 8 und 9), stand mit 80,3 TEuro zu Buche.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden in das Themengebiet „Seminare & Workshops“ (siehe Seite 7), für zwei Seminartage und einen Rednervortrag auf der Generalversammlung, 43,8 TEuro investiert.



Matthias Herzog

Zwei „Hochkaräter“ zu Gast in der Region West. Mit René Borbonus und Matthias Herzog konnte die REWE West eG zwei TOP-Excellent-Speaker engagieren.

Im „Deutschen Sport und Olympia Museum“ begeisterte am 09. April 2019 Matthias Herzog die Zuhörer mit seinen Ausführungen zum Thema „Typisch – Menschenkenntnis auf einen Blick“.



... und dies in so fesselnder Weise, dass Herr Borbonus für einen weiteren Seminartag am 19. November engagiert wurde.

Im „Museum Ludwig“ in Köln wusste er mit seinen Ausführungen zum Thema „Klarheit“ zu brillieren.

Auch dieser Seminartag wurde durch einen geführten Museumsbesuch abgerundet.

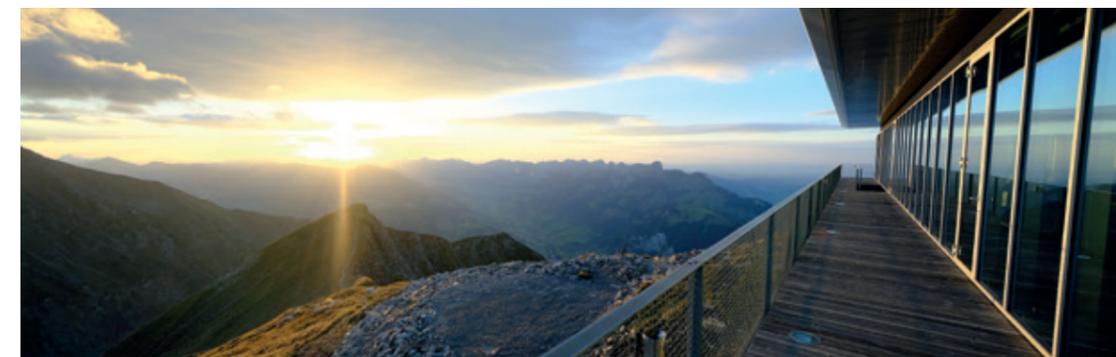
## Unternehmerforen

Zum Ausklang des Seminartages bestand die Möglichkeit an einer Museumsführung teilzunehmen, was gerne und zahlreich angenommen wurde.

„Respekt“, so lautet das Motto des Kommunikationsexperten René Borbonus, der anlässlich unserer Generalversammlung am 21. Mai als Gastreferent auftrat. Trotz des anspruchsvollen Vorprogramms schaffte es der renommierte Rhetoriker, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen ...



René Borbonus



Zu Besuch bei den genossenschaftlichen Kollegen/innen der Schweizer MIGROS. Am späten Nachmittag des 07. Oktobers hob die, exklusiv für 70 „REWEaner“ gecharterte (und gebrandete), zweimotorige Fokker F100 in Köln/Bonn ab, um nach einem ca. 70-minütigen ruhigen Flug über die Alpen, auf dem Flughafen in Bern-Belp zu landen. Nach Bustransfer und obligatorischem Fast-Check-in im Hotel „The Bristol“ klang der erste Reisetag mit einem gemütlichen Abendessen im berühmten Berner Kornhauskeller aus.



Am nächsten Morgen wurde die Reisegruppe bereits um 08:30 Uhr in der „Welle 7“ von

Herrn Direktionsleiter Retro Sopranetti begrüßt, der mit einer Präsentation über Struktur und Philosophie der MIGROS-Gruppe informierte.

Die im Anschluss besichtigten Einzelhandels-Locations der Marken MIGROS, Coop, Globus und Shoppyland waren alle mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. fußläufig zu erreichen und konnten daher mit einem Spaziergang durch Berns Straßen und Gassen verknüpft werden. Auch die MIGROS-Betriebszentrale in Schönbühl durfte von den REWE-Kaufleuten in Augenschein genommen werden.



# Unternehmerfahrt



Der Abend dieses zweiten Reisetages klang in den Alpen aus. Mit einer Zahnradbahn ging es hinauf auf das in 2.362 Meter Höhe gelegene Berghaus Niesen Kulm, wo ein gemeinsames Abendessen stattfand. Das obligatorische Gruppenfoto wurde in schwindelerregender Höhe auf der Aussichtsplattform des Niesens aufgenommen.



Am dritten und letzten Reisetag kamen zuerst einmal die „Leckermäulchen“ auf ihre Kosten. In Courtelary (Berner Jura) wurde die Show-Produktion der Chocolats Camille Bloch SA ausgiebig besichtigt (und geschmacklich getestet).



Gut ausgestattet mit reichlich „Schoki“ als Wegzehrung (auch über diese Unternehmerfahrt hinaus) ging es danach zur die Reise abschließenden Besichtigung nach Biel. Dort konnten noch das „Centre Brugg“ besucht und die Lunchpakete für die Rückreise entgegengenommen werden.

Nach problemlosem Rückflug landete die Reisegruppe am frühen Abend um 19:10 Uhr wieder unbeschadet in Köln/Bonn.

Der Dank gilt an dieser Stelle unseren Freunden/innen der MIGROS, die uns herzlich und offen empfangen und in jeder Weise unterstützt haben.

Die Unternehmerfahrt 2020 planen wir in Form einer Busreise in die Niederlande durchzuführen.





Lionel Souque

Im Durchschnitt nivelliert sich alles, auch und vor allem das Wetter – nach hochsommerlicher Hitze in 2018 wurde unsere Generalversammlung 2019 im Brühler Phantasialand von Dauerregen umrahmt.

Die Berichte des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018, waren neben der Talkrunde zu „10 Jahre REWEformer“ sicherlich die Highlights dieser Generalversammlung.

Für den anspruchsvollen Rahmen der Generalversammlung, die am 21. Mai stattfand, konnten abermals hochkarätige Referenten gewonnen werden.

Über „Die Touristik der REWE Group“ wusste Sören Hartmann, Touristikvorstand der REWE Group, kurzweilig zu berichten. Abgerundet wurde die Versammlung durch den Rhetoriker und Coach, René Borbonus, mit seinem Vortrag zum Thema „Respekt“.

Die Generalversammlungen der **REWE West eG** werden dem Anspruch gerecht, auch über die formellen Pflichten hinaus, als Informations- und Kommunikationsplattform für den Gedankenaustausch zwischen Mitgliedern, Mitarbeiter/innen und Geschäftsfreunden/innen zu dienen. Dazu zählt auch eine zünftige Abendveranstaltung, die diesmal unter dem Motto „American Sportsbar“ stand.

## Generalversammlung

Lionel Souque, Vorstandsvorsitzender der REWE Group, referierte zum Thema „REWE Group – Rückblick und Ausblick“.

Passend dazu konnten die Cheerleader des 1. FC Köln für einen Gastauftritt engagiert werden.



Sören Hartmann



René Borbonus



Cheerleader 1. FC Köln



Abendveranstaltung



REWE City-Markt Köln, Severinstraße

Die hohe Bindung von finanziellen Mitteln und „Manpower“ bei den Neubauprojekten in Boppard, Gummersbach-Niederseßmar und Kreuztal-Krombach (alle Eröffnungen sind für das Jahr 2020 geplant) hinderte die Genossenschaft nicht daran, auch im Geschäftsjahr 2019 ihr Immobilienportfolio zu erweitern.

Ein in Köln auf der Severinstraße als Filiale geführter REWE City-Markt, mit 906 m<sup>2</sup> Nutz- und 578 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, wurde im Teil-eigentum erworben. Des Weiteren wurde zwecks Arrondierung ein an das Betriebsgelände in Hürth angrenzendes 334 m<sup>2</sup> großes Grundstück mit baufälliger Wohnbebauung im Zuge einer Erbauseinandersetzung ersteigert.

## Immobilien

Die Bestandsimmobilie (REWE Supermarkt) in Brüggeln wurde um eine eingehauste Warenanlieferung erweitert und kernsaniert.

Ebenso wurde die an die REWE Markt GmbH vermietete Fleischwerk-Immobilie in Rüdesheim umgebaut und vergrößert. Das Investitionsvolumen für beide Objekte betrug insgesamt ca. 2,5 Millionen Euro.

Um der selbst auferlegten Portfoliostrategie des genossenschaftlichen Verbundes der Region West gerecht zu werden, ist es neben den Investitionen auch vonnöten, den Immobilienbestand bezüglich des Werterhalts permanent im Blick zu haben. So wurde in 2019 in den Bereich „Instandhaltung“ ein Betrag in Höhe von rd. 1,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,8 Millionen Euro) investiert.

Das Netz an Lebensmitteleinzelhandels- und Logistikobjekten, das die **REWE West eG** und ihre Tochtergesellschaft, REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH, als Investition in die Zukunft sowie als Schaffung langfristiger genossenschaftlicher Vermögenswerte betrachten, umfasst mittlerweile Immobilien an 44 Standorten mit 68 daraus resultierenden Mietverträgen. Weiterhin ist die Ausweitung dieses Portfolios ein mittel- bis langfristiges angestrebtes Ziel der Genossenschaft.



REWE Supermarkt der Familie Mockenhaupt in Kreuztal-Krombach

# Bericht des Vorstands

**REWE**  
West eG



## Wirtschaft stagniert

Im Geschäftsjahr 2019 legte das deutsche Bruttoinlandsprodukt lediglich um 0,6 Prozent zu. Ähnlich schwach war das Wachstum zuletzt 2013. Gedämpft wurde die Konjunktur vor allem durch die Exportschwäche im zweiten Halbjahr.

## Privatvermögen auf Rekordniveau

Trotz schleppender Konjunktur werden die deutschen Bürger immer wohlhabender. Mit 6,3 Billionen Euro besaßen die Privathaushalte in 2019 laut Bundesbank ein so hohes Geldvermögen wie noch nie zuvor.

## Inflationsrate stabil

Die Jahresteuersatzrate lag im Dezember 2019 bei 1,5 Prozent und damit unter den Vorstellungen der Europäischen Zentralbank, die für den gesamten Euroraum mittelfristig eine Inflationsrate von 2,0 Prozent anstrebt.

## Weniger Erwerbslose

Die Zahl der Erwerbslosen in Deutschland ist im Jahresdurchschnitt 2019 auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung gesunken. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, lag sie bei 1,4 Millionen Menschen.

## Handel wächst

2019 war für den Handel ein gutes Jahr. Der Umsatzzuwachs von 3,0 Prozent war höher als prognostiziert.

## REWE steigert kräftig

Mit einer GfK-Umsatzentwicklung von 5,3 Prozent ist REWE gegenüber den Wettbewerbern in Deutschland am stärksten gewachsen. Zu diesem sehr guten Umsatzwachstum haben insbesondere die Warengruppen Obst und Gemüse sowie Brot- und Backwaren beigetragen.

## Höchster Bekanntheitsgrad

Beim SPLENDID RESEARCH BRAND INDEX erzielte REWE bei der deutschen Gesamtbevölkerung, mit weit über 90 Prozent, den höchsten Score im Punkt „Bekanntheit“.

## Vorreiter bei E-Commerce mit Lebensmitteln

REWE rangiert derzeit mit gut 30 Prozent Marktanteilen ganz vorne im Bereich E-Commerce mit Lebensmitteln. Diesen Spitzenplatz wird die Konzernsparte REWE Digital zukünftig nicht nur verteidigen, sondern ausbauen.

## Food Fulfillment Center

Mit dem rund 17.000 qm großen Logistikzentrum „Scarlet One“ verfügt REWE über die erste hoch automatisierte Anlage in Deutschland, die rein für das E-Commerce-Geschäft konzipiert wurde.

## Investition in die Zukunft

Mit dem Kauf der Firma Lekkerland wurde dank der logistischen Expertise und dem Know-how in der „Unterwegsversorgung“ der passende Partner für die starke Marke REWE gefunden.

## REWE West eG – der Region verpflichtet!

Für das Berichts- und Geschäftsjahr 2019 kann die **REWE West eG** über einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf berichten.

Die seitens der REWE Markt GmbH weiterhin stark vorangetriebenen Privatisierungsaktivitäten ließen die Mitgliederzahl erfreulicherweise abermals ansteigen. 18 Mitgliedsbeitritten standen 5 Austritte gegenüber. Demzufolge erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder in 2019 von 235 auf 248. 219 (Vorjahr 208) Mitglieder, das entspricht 88,3 Prozent, hatten von ihrem Recht Gebrauch gemacht, die Höchstanzahl von 25 Genossenschaftsanteilen zu zeichnen. Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder stellte sich zum Ende des Geschäftsjahres mit 1,7 Millionen Euro und 5.675 Anteilen dar.

Investitionen in das Portfolio erweiternde Immobilien sowie die Erhöhung einer Beteiligung ließen das Anlagevermögen der Genossenschaft um 13,9 Prozent auf 118,1 Millionen Euro anwachsen. Das Eigenkapital wurde um 3,0 Prozent auf 75.165.567,21 Euro gemehrt, das entspricht 59,9 Prozent der Bilanzsumme, die um 2,9 Prozent auf 125.497.128,03 Euro stieg.

Hürth, im April 2020  
Der Vorstand







Uwe Hoeveler    Lutz Richrath    Hans Rippers    Robert Schäfer    Erich Stockhausen

Die Ertragslage ist historisch im Wesentlichen von Miet- und Beteiligungserträgen geprägt. Die aus Mieteinnahmen resultierenden Erträge erhöhten sich im Geschäftsjahr 2019 um 0,4 Millionen Euro (5,2 Prozent) auf nunmehr 8,9 Millionen Euro. Dem gegenüber stand ein Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von 1,0 Millionen Euro. Aus dem wirtschaftlichen Totalschaden (verursacht durch einen Schmelzbrand) einer Marktimmobilie resultierte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Im ersten Jahr nach den positiven Auswirkungen des Projektes „EWER – REWE eine Gruppe“ nivellierten sich die Erträge aus Beteiligungen auf 1,9 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss betrug 2.345.723,07 Euro.

Wie in den Vorjahren beabsichtigen wir bei der Gewinnverwendung unsere Mitglieder am Erfolg der Genossenschaft teilhaben lassen. Daher werden wir – im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat – der ordentlichen Generalversammlung vorschlagen, aus dem Jahresergebnis 2019 eine Ausschüttung in Form einer 15-prozentigen Verzinsung der Geschäftsguthaben (bei unterjährigen Veränderungen anteilig) zu genehmigen.

# Bericht des Aufsichtsrats

**REWE**  
West eG



**Jörg Hundertmark**  
Vorsitzender  
des Aufsichtsrats

## Offenheit und Partnerschaft

Aufgrund ihrer Substanz und Finanzkraft konnte die **REWE West eG** auch das Geschäftsjahr 2019 erfolgreich gestalten.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben, den genossenschaftlichen Gedanken zu wahren und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens kritisch zu überwachen, umfassend wahrgenommen. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden gefasst und protokolliert.

Gemäß § 23 Abs. 3 der Satzung liefen die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder Birgit Dederichs, Kai Dreysse, Marcus Steininger und Dietmar Tönnies mit der ordentlichen Generalversammlung am 21. Mai 2019 aus. Frau Dederichs sowie die Herren Dreysse, Steininger und Tönnies stellten sich erneut zur Verfügung und wurden seitens der Generalversammlung in den Aufsichtsrat der Genossenschaft wiedergewählt.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 17. Juni 2019 wurden Herr Jörg Hundertmark zum Vorsitzenden, Herr Ingo Istas zum Stellvertreter und Herr Heinrich Graß zum Schriftführer gewählt.

In regelmäßigen Sitzungen mit dem Vorstand wurden Geschäftslage, Investitionsvorhaben, Finanzplanung sowie Kosten- und Ertragsentwicklung detailliert erörtert. Maßnahmen und

Entscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden in den Sitzungen vor der Beschlussfassung eingehend geprüft. In diesen gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, die Unternehmensplanung und -perspektive sowie die Finanzkennzahlen die Schwerpunkte. Die Entwicklung der Genossenschaft wurde unter Vorlage kurzfristiger Erfolgsrechnungen besprochen. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat in alle bedeutsamen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich der Aufsichtsrat, neben der konstituierenden Sitzung, in vier weiteren Sitzungen von den Mitgliedern des Vorstands über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Auf Rückfragen des Aufsichtsrats erteilte der Vorstand hinreichend erhellende Auskünfte. Darüber hinaus fand am 16. Januar 2019 eine Sondersitzung zum Thema „Mittel- bis langfristige Entwicklungs- und Finanzstrategie der REWE Group“ statt.

Der Aufsichtsrat hat sich durch seine Kontrollhandlungen sowie durch die Auskünfte und Nachweise des Vorstands von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ließ sich durch den Vorstand laufend über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen informieren. Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats haben sich im Geschäftsjahr 2019

auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesellschaften REWE-Fördergesellschaft Rhein-Lahn mbH, REWE-Fördergesellschaft West mbH, REWE-Fördergesellschaft Rhein-Sieg mbH und REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH erstreckt. Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung auch in diesen Gesellschaften überzeugt.

Das Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Jahr 2019 konstruktiv und von beiderseitigem Vertrauen geprägt. Die Zusammenarbeit beruhte auf Offenheit und Partnerschaft. Zu allen Fragen wurden verantwortungsvolle Einigungen gefunden, die der Genossenschaft und deren Mitgliedern dienen. Aufgrund der Mitwirkung vieler Mitglieder des Aufsichtsrats, in Gremien und strategischen Projekten, ist dieser darüber hinaus auch umfassend in die genossenschaftlich strukturierte REWE Group eingebunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat insbesondere über die „Mittel- bis langfristige Entwicklungs- und Finanzstrategie der REWE Group“ von deren Finanzvorstand informieren lassen. Mit Herrn Lutz Richrath stellt die Genossenschaft den Geschäftsleiter Kaufleute in der „Region West“ und mit den Herren Robert Schäfer sowie Erich Stockhausen hat die Genossenschaft zwei Vertreter der regionalen Kaufmannschaft in die Aufsichtsratsgremien der REWE Group entsandt. Herr Erich Stockhausen bekleidet zudem seit dem Jahr 2015 das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der REWE Group.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der nächsten ordentlichen Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt daher der ordentlichen Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Ein besonderer Dank gilt all unseren Mitgliedern für deren Unterstützung und das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen sowie dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft für die engagierte und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr.

Hürth, im April 2020  
Der Aufsichtsrat

Jörg Hundertmark  
Aufsichtsratsvorsitzender



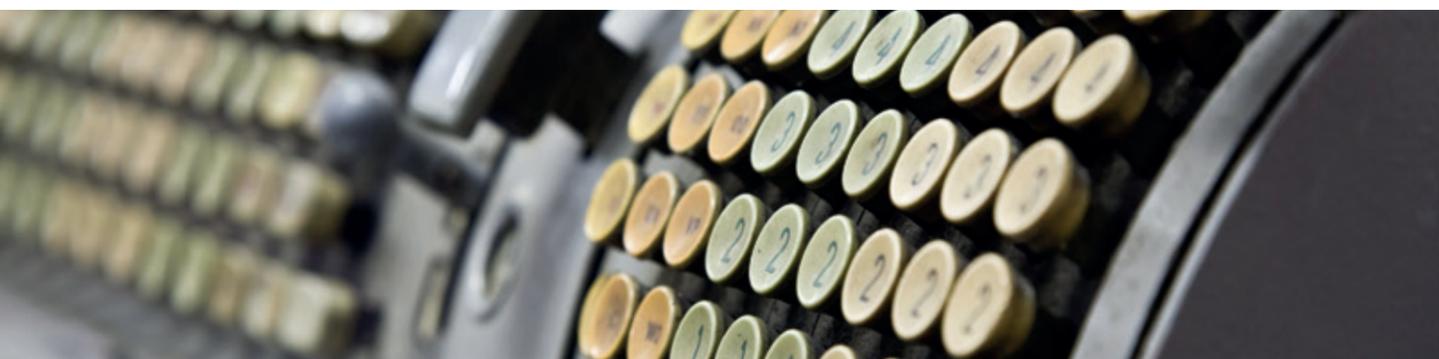
**REWE**  
West eG



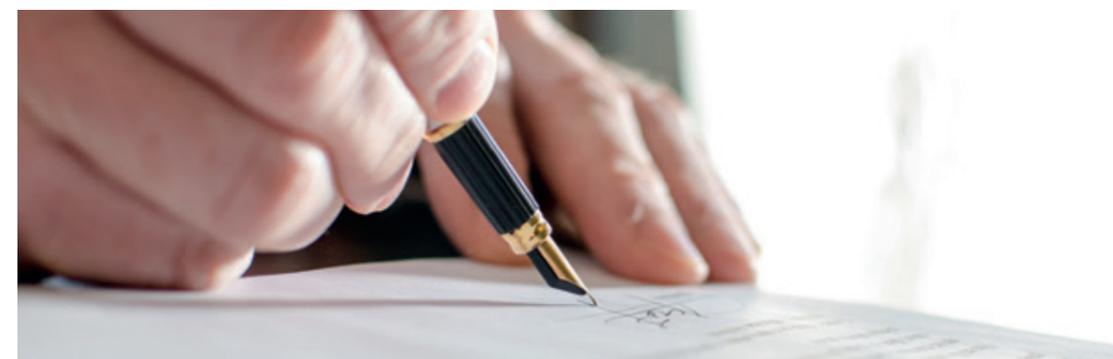
## Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	769.391,00	832.900,00
	769.391,00	832.900,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	69.911.075,29	71.124.874,02
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.767,00	90.442,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.595.637,83	1.333.732,21
	83.578.480,12	72.549.048,23
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.403.603,91	7.403.603,91
2. Beteiligungen	25.235.681,31	22.875.959,20
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.116.273,36	28.778,12
	33.755.558,58	30.308.341,23
	118.103.429,70	103.690.289,46
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197.824,91	120.406,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.039.295,74	17.882.847,03
	7.237.120,65	18.006.253,93
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	137.325,24	300.356,07
	7.374.445,89	18.306.610,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	19.252,44	1.250,92
<b>Summe der Aktivseite</b>	<b>125.497.128,03</b>	<b>121.998.150,38</b>

Passivseite	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Geschäftsguthaben</b>		
1. der verbleibenden Mitglieder	1.702.500,00	1.611.000,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	27.900,00	41.400,00
	1.730.400,00	1.652.400,00
<b>II. Ergebnisrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage	25.000.000,00	24.000.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	46.000.000,00	43.750.000,00
	71.000.000,00	67.750.000,00
<b>III. Gewinnvortrag</b>	89.444,14	4.041,88
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	2.345.723,07	3.568.793,92
	75.165.567,21	72.975.235,80
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	77.309,00	86.289,00
2. Steuerrückstellungen	293.644,29	568.976,82
3. Sonstige Rückstellungen	107.501,77	99.779,88
	478.455,06	755.045,70
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.725.795,15	20.800.989,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.052.334,85	324.255,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.820.428,63	6.902.146,04
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000.000,00	19.344.140,74
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.779.745,13	286.574,76
– davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 2.352,45)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 27.948,67)		
	49.378.303,76	47.658.106,53
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	13.734,66	2.188,97
<b>E. Passive Latente Steuern</b>	461.067,34	607.573,38
<b>Summe der Passivseite</b>	<b>125.497.128,03</b>	<b>121.998.150,38</b>



**REWE**  
West eG



## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	8.928.007,66	8.483.537,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.574,74	26.925,86
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-957.833,45	-787.150,16
<b>4. Rohergebnis</b>	<b>7.972.748,95</b>	<b>7.723.313,40</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-529.733,26	-505.782,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-67.982,86	-84.616,59
– davon für Altersversorgung und Unterstützung: EUR -13.930,29 (Vorjahr: EUR 8.035,76)		
	<b>-597.716,12</b>	<b>-590.399,32</b>
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.033.610,51	-2.482.663,44
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.361.604,39	-848.244,83
<b>8. Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern</b>	<b>1.979.817,93</b>	<b>3.802.005,81</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	1.871.943,10	2.452.303,80
– davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 243.900,00 (Vorjahr: EUR 243.900,00)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.672,93	37.607,99
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-991.113,49	-1.006.893,77
– davon an verbundene Unternehmen: EUR 126.300,84 (Vorjahr: EUR 142.304,61) – davon aus Aufzinsung: EUR 2.736,00 (Vorjahr: EUR 2.842,00)		
<b>12. Finanzergebnis</b>	<b>920.502,54</b>	<b>1.483.018,02</b>
<b>13. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.900.320,47</b>	<b>5.285.023,83</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-247.794,36	-1.423.967,47
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.652.526,11</b>	<b>3.861.056,36</b>
16. Sonstige Steuern	-306.803,04	-292.262,44
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>2.345.723,07</b>	<b>3.568.793,92</b>

## Jahresabschluss 2019

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 wurde vom DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. - geprüft und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Überwachung mit dem Bericht über die Prüfung gemäß § 53 GenG bestätigt.

Die Offenlegung des durch die ordentliche Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen am Firmensitz der Genossenschaft, 50354 Hürth, Rewestraße 8, eingesehen werden.

## Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der ordentlichen Generalversammlung einvernehmlich vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.345.723,07 zuzüglich des Gewinnvortrags 2018 in Höhe von EUR 89.444,14 gesamt EUR 2.435.167,21 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung „Gesetzliche Rücklage“	2.000.000,00
Zuweisung „Andere Ergebnisrücklagen“	185.000,00
Ausschüttung einer 15 %igen Dividende	247.882,50
Vortrag auf neue Rechnung	2.284,71
<b>Verwendung gesamt</b>	<b>2.435.167,21</b>



REWE West eG | Rewestraße 8 | 50354 Hürth  
Telefon 02233 9673-660 | Telefax 02233 9673-89660